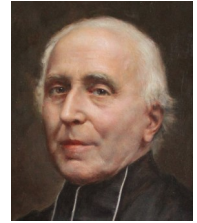


COLIN-JAHR 2012-2013 WÖCHENTLICHE REFLEXION 'AUS DEM MUND DES GRÜNDERS'



49. Woche

Wir müssen an dem Geist festhalten, der über der Geburt der Gesellschaft gestanden hat. Vertiefen Sie sich von Tag zu Tag mehr in diesen Geist; Sie werden nur in dem Maße gute Maristen sein, als Sie ihn wirklich in die Tat umsetzen. Und was ist das für ein Geist? Es ist der Geist der Seligsten Jungfrau, ein Geist der Bescheidenheit, der Demut, der Schlichtheit, der Zurückhaltung. (GG, Dok. 190, 1)

50. Woche

Meine lieben Mitbrüder, dies ist der Zeitpunkt, um es in Ordnung zu bringen... Was? Unsere Seele. Einen Weg einzuschlagen... Der Weg, den wir einschlagen müssen, umfasst nicht viele Dinge, er ist einfach, er ist leicht. Ich fasse ihn in ein paar Worten zusammen: Meditation, Partikularexamen, geistliche Lesung. Wer das versäumt, wird verlorengelassen. (GG, Dok. 182, 2-3)

51. Woche

Sie sind junge Priester, vor denen sich eine so schöne Laufbahn auftut, nicht nur in Ozeanien, sondern auch in Frankreich und in den benachbarten Ländern, den die Gesellschaft beschränkt sich nicht auf einen bestimmten Ort. Möge Gott in unserer Mitte apostolische Männer erwecken, die sich selbst gestorben und vom Geiste Gottes erfüllt sind, die nur seine Ehre vor Augen haben und sich selbst geringschätzen. (GG, Dok. 110, 2)

52. Woche

Wir befinden uns im Zeitalter Marias. Oh ja, denn dieses Jahrhundert ist ein Jahrhundert der Gleichgültigkeit und des Unglaubens, ein Jahrhundert des Verbrechens, der verkehrten Einsichten, das Jahrhundert dieser Erde... Deshalb ist sie in diesen letzten Zeiten erschienen, die Hände zur Erde hin ausgestreckt, die Hände voller Strahlen, die die Gnaden bedeuten, die über die Menschen ausgegossen werden sollen. Welchen Dank müssen wir Maria dafür erweisen, dass sie uns erwählt hat, ihre Gesellschaft auszubreiten, diese Gesellschaft, die drei Zweige umfasst, weil Maria die ganze Erde mit ihrem Mantel bedecken will. (GG, Dok. 78, 2)